

Bürgermeister Viehof erläutert die Hintergründe für diese Vorlage. Aufgrund eines erheblichen Aufgabenzuwachses sei es dringend notwendig, eine zusätzliche Stelle als „Bürgermeisterbüro“ zu schaffen. Aufgabenschwerpunkte lägen unter anderem im Controlling und der direkten Unterstützung.

Auf Nachfrage von Herrn Strausfeld bestätigt Bürgermeister Viehof, dass diese geplante Stelle unabhängig vom Ratsbüro zu betrachten sei. Im weiteren Verlauf der Beratung konnte sich Bürgermeister Viehof aber auch vorstellen, diese Bereiche enger miteinander zu verzahnen. Anschließend werden die in der Vorlage beschriebenen Tätigkeiten kurz besprochen. Das Tätigkeitsmerkmal „juristische Beurteilung von Sachverhalten“ wird seitens der CDU-Fraktion kritisch betrachtet. Es soll vermieden werden, dass die Stelle zu hoch dotiert werde, was der Fall sei, wenn man einen Juristen für diese Stelle suche.

Verwaltungsseitig wird kurz auf das derzeitige Prozedere zur Steuerung des Emaileingangs eingegangen. Der Bürgermeister wünsche sich, diesen eingehenden E-Mailverkehr dahingehend nachzuhalten, ob und in welcher Form die Verwaltung tätig geworden ist. Dies könne das Vorzimmer nicht leisten. Bei der Begleitung zu wichtigen Terminen gehe es darum, fachliche Unterstützung zu leisten, die Kommunikation zu verbessern und ggf. die Nacharbeit aus Terminen zu erledigen (Vermerke machen, Austausch mit Fachamt etc.). Zum Thema juristische Beurteilung von Sachverhalten informiert Bürgermeister Viehof, dass es darum gehe, ein juristisches Grundverständnis mitzubringen. Juristische Ausarbeitungen würden nicht gefordert, aber der/die Stelleninhaber\*in müsse wissen, wo sie sich entsprechende Hilfestellungen holen kann (KAV, KGSt, Städte- und Gemeindebund usw.).

Herr Thienel berichtet, dass sich seine Fraktion grundsätzlich nicht gegen die Einrichtung einer solchen Stelle richten werde. Allerdings gelte es, diese Stelle gemeinsam mit dem Gesamtstellenplan zu betrachten, da es auch noch andere wichtige Aufgaben in der Verwaltung gäbe. Er geht davon aus, dass sich das Entgelt im Bereich EG 10 bewegen würde. Einen zweiten Bürgermeister lehne seine Fraktion ab.

Anmerkung der Verwaltung:

*Zwischenzeitlich ist die Stellenbewertung dieser Stelle eingegangen. Es handelt sich um eine EG 11 / A11 Stelle. Die Bewertungen sind der Niederschrift beigefügt.*

Herr Thienel schlägt vor, bestimmte repräsentative Termine durch die gewählten stv. Bürgermeister wahrnehmen zu lassen. Dies könne auch zur Entspannung des Terminkalenders beitragen.

Herr Moreira spricht sich dafür aus, den Bürgermeister durch die Schaffung dieser Stelle zu unterstützen und begründet dies.